

in seinem Stübel fest er sich matt müde und abgeschlagen an den Tisch hin, stützt den Kopf auf beide Arme und stiert trübselig vor sich hin.

Sit nicht gerade um die sechs Wochen, die er im Stoter verfaulen muß, auch um den Lohn ist's ihm nicht, den er sich mit der Stierhüter verdient, denn was sie da einem zahlen, das verdient er sich überall, wenn er ein bißel arbeitet; aber seine ganze Freude ist hin, sein Sehnen und Seiten ist all' ins Wasser gefallen. Seine Freude hängt an dem Gesichte, sein liebtes Sein ist oben auf den stillen, sonnigen Höhen, weit weg von der Welt und ihren grundlos-lechten Menschen, und sein ganzes Sehnen und sein ganzer Trost ist den ganzen Winter über der Tag gewesen, wo es mit Schellenklang und Pfeifenklang hinaufgeht in die märchenhaften Höhen des Adirondacks, und in den stillen Frieden dort oben. Und jetzt heißt es herunter, bleiben im engen, dampfenden, stinkenden Thale, und wieder fort in die Fremde, in die Stadt mit ihrem Stumpf und ...

Na, wie nennt er denn sel gerade, das noch dazu gehört? Aber denn ... dem Säumer, wenn er wieder einmal mit einer Gefälligkeit ausheulen könnte, auf das dürfte er nicht verzichten.

So finkt und grübelt er sich hin und lacht manchmal sein schweres Herz mit dem oder dem zu betröhlen, aber es will nicht gelingen. Sogar des Professors Büchel vermag seine Wirkung, und Verbitterung und Groll gegen die Menschen und die Menschheit schleichen sich wieder in sein Herz und nisten sich dort fest ein.

Euch' einer da herunter unten diesem Gewölbe die Schönheit und nichts als Schönheit! Traum' er von einem Glücke, das ... Ach was! Kaunter leerer Schwaß und eitel Gewäsche und ... nichts ist wahr, gar nichts mehr ... Kindlein, liebet einander! Ja ... sonst etwas ...

Schnel und Verbitterung der Ueberhand gewinnen, er kam ja an und nach doch wieder so halbwegs in das Geleise, in das er sich mit der Höhe des Adirondacks hineingearbeitet und hineingetrübelt. So vergeht die Zeit nach und nach, und überlings einmal schlägt eine Stunde, wo er wieder draußig steht auf der Straße, in der frischen, freien Gottesluft und Erdentriebheit, und wie ein Schauer läuft es seinen Rücken hinab ewig Eilmund und Schande, die ein in so einem Lode verbringen muß, und die doch auch eingezeichnet ist in sein Leben. Aber was kann einer thun davor? Und jetzt ist die eigentliche Überhand und vorüber, und ... jetzt geht es einmal wieder der Stadt zu, geht's gerade oder umgekehrt. Im letzten Wirtshäusel des Städtchens, beim letzten Groischen, feiert er ein und schwemmt sich der Gelangensstand aus der Stehle, und dann schlendert er gemächlich heim zu dem ganzen Weg über bleibt er recht schön im leichten Gleichgewichte, aber als er über den Berggraben hinüber kommt, den ganzen Thalfessel vor sich liegen und den mordsmächtigen Adirondack vor sich rogen sieht, wird ihm auf einmal wieder anders. Wie wenn ihm Arme und Hüfte abbrechen, ist es ihm, und wie wenn ihn einer mit glühender Eisenhand durch die Brust schießt, und der ganze Gedankenban den er sich wieder langsam zurück gemümmert, mit all' seinen Anstücken und Vorfragen, riefelt in sich selbst aufammen. Dort finkt er jetzt oben sein wein ... wenn es hätte sein wollen und jetzt jappelt er herunter herum wie ein ... ein armlieher Stoter. Man sieht das Volksteils, das er in Vorjahre auf den Höhen aufgestellt vom Thale aus nicht, und man kann es nicht sehen, weil es doch zu klein ist; aber er verneint, er sahe es klar und deutlich ragen, und er rückt der Hut und sonder einen frommen Gruß hinüber. Wird es' nimmer oft sein daß er hinüber oder hinauf grüßt aber ... er fortgeht für immer steigt er doch noch einmal hinauf auf die Höhen, schaut sich die Welt vor dort oben noch einmal gründlich an und ... geht's nachher, wie es gehen mag!

Auf der Straße trifft er ein Fuhrwerk mit Langhoh. Der Simmerl der ehemals einmal beim Nebberge Kleinmeyer war und jetzt kein Solzen als Großmeyer dient fährt, und der Studer lenkt den lang gespannten Hintervogel an Sturz. „Auskommen?“ arnisi ihm der Studer zu, als er vorüber will.

„Auskommen“, brummt der Wölfel mürrisch. „Alles hat seinen Anfang und sein Ende.“

„Stimmt. Aber geschadet hat's dir nicht, und meinem Derrn Schwager hat's gar nicht geschadet.“

„Du kannst mich budelfragen fragen.“

„Anfanden bist fastlich kurz heute, sel muß man schon sagen.“

„Meine Sach.“

Derweilen wird der Reitel locker, der die Ketten spannt, mit denen die Stämme zusammengebunden, man hält an und geht den Wölfel an, ein bißel mitzubeifeln, damit man die Geschichte rascher und lester zusammenbringt. „Hat leicht der Weg Solz verkauft?“ fragt der Wölfel.

„Ja, der und Solz verkaufen!“ lacht der Simmerl eigenthümlich auf. „Da könnt' einer was erfragen. Ich meine, wenn der tausend Jahre Meier (Weiger) war' auf dem Hofe, der schliche nicht hundert Stämme ab.“

„Braucht' er mir das Geld, wie mancher andere.“

„Das ist's ja. Des Geldes wegen braucht' er's nicht zu thun, so thut er es auch nicht.“

„Mir scheint aber, der Runge wird schon durchforsten“, mutmaßt der Studer. „Schaut schon so her.“

„Sel kann schon sein.“

„Sel ... wo gehört denn nachher das Solz hin?“

„Das Leibhühnchen baut er herunter, weil er auf's Jahr in ... Pension geht“, erklärt der Studer. „Du, jetzt fällt mir gerade was ein.“

„Du bist eh' vazierend, weil sie den alten Wendelin, des Müllers alten Jamma, als Stierhüter augenommen haben.“

„Ja, richtig“, macht es auch der Simmerl. „Da thut es aut.“

„Was geht's denn euch an, wenn ich vazierend bin?“ ärgert sich der Wölfel. „Ach werd' mir schon wieder ein Gesicht finden, um sel braucht' sich von euch keiner zu kümmern.“

„Eh' nicht, aber ...“

„Ach ... mach' es euch wie dem Säumer“, droht der Wölfel, immer mehr in Keiner kommend ob solcher Reden. „Meint ihr, ich mach' einen Narren und löst' mich wegen ... der Parretheil auch noch frozeln.“

„Nur ja keine Rede davon“, beruhigt der Studer. „Was halt denn gerade ... Dazertog? Laß die halt quert' logen, was ich dir logen will.“

„Der Solz hat ein Leibhühnchen sel. Solz hat er, aber keine Ziegel, und daß er sich solche kauft, dazu ist sein Anker zu groß. Nehm hat er in seinem Wochener drüber, Brennholz hat er, und so daß er sich selbst mehls brennen lassen. War' ein Verdienst sag' ich dir.“

(Fortsetzung folgt.)

**JOS. GRAF, CARMEL, SASK.**

Ich habe hier die Agentur der International Harvester Co. übernommen und verkaufe die McCormick Binders, Mähmaschinen, Rechen, Disks, Eggen, beide, aus Holz und Stahl, Windfäden, Oliver Pflüge, Gangs, Sulks und Gehpflüge, P.O. Prairie Trecker, Hamilton Wagen (sind die besten), und halte einen vollständigen Vorrat von Reparaturen für all' diese Maschinen. (Reparaturen stets zur Hand). Ich verkaufe auch die berühmten J.H.C. Gas- und Gasolmotoren und die Pullman Taylor Separatoren.

Aberdes habe ich einen Generalladen eröffnet und habe vorrätig eine vollständige Auswahl von Dry Goods, Männerkleiden, Säuben und Stiefeln, Hardware, Groceries etc. und zahle die höchsten Preise für Farmprodukte. Kommen Sie auch machen Sie einen Besuch. Allen wird höchste Bedienung zugesichert.

**Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Krystallen, geschliffenem Glas, Silberwaren, und sonst. schönen Sachen.**

**M. J. Meyers,**  
Juwelier und Optiker, Heiligs-Kreuz und  
Jagd-Kreuz-Aussteller.

Humboldt Sask.

**guter Leute  
gute Kleider**

hier.

Sie werden wie andere finden, daß dies ein guter Platz ist, um gute Kleider zu kaufen!

Ein Anzug, den Sie hier kaufen, wird gut passen, weil Schnitt und Fabrikat recht sind; wird sich gut tragen, weil er von gutem Stoffe ist; wird gut aussehen, weil er aus den neuesten Webstoffen u. Mustern nach der allerneuesten Mode hergestellt ist.

Sprechen Sie vor und kaufen Sie sich einen **Broadway-Anzug**

Unsere Preise geben Ihnen die Erklärung ab!

Bringen Sie uns Ihre Butter, Eier, Kartoffeln.

**J. J. STIEGLER**  
HUMBOLDT PHONE 30.

Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekanntesten, neuen Gebräu

**Saskatoon Lager Bier.**

Der Stolz von Saskatoon.  
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.

„Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. „Saskatoon“ ist von unübertrefflicher Qualität, mit schneeweißem Schaum, und rein wie der Bergentau.

Alecinige Brauer und Bottler  
**Hoeschen Wentzler Brewing Co.**  
SASKATOON, SASK.

Schicken Sie Ihr Getreide an

**JOHN BILLINGS & Co.**

Lizensierte und kautionierte Getreide-Kommissionshändler  
WINNIPEG.

Liberaler Vorschuss. Prompte Erledigung. Reelle Bedienung.

**Leo-Haus**  
ein Heim für stehende Mädchen, allein lebende Damen und Familien.  
Der St. Raphael-Verein für Ein- und Aufwanderer erteilt gerne und gratis Auskunft in Heiratsangelegenheiten.

**LEO-HAUS**  
8 State Str.  
New York, N. Y. Telephone Broad 4916

Zwei unserer Hauptwaren.  
De Naval Rahm-Separatoren.  
Wenn Sie drei oder mehr Kühe melken, dann können Sie es nicht affordieren, ohne einen zu sein.  
Preis \$50 bis \$90.

Hartford Malleable Kochöfen.  
Der Hartford ist unzweifelhaft; brennt Kohlen oder Holz, hat einen großen geräumigen Bodraum und wird als vollkommener Bäcker garantiert. Preis \$40 - \$65.

**RITZ & YOERGER**  
HUMBOLDT - SASK

**Mr. Businessman!**  
If you're truly, smart, and wise, You will freely advertize. As to "when and where and how?" Do it in the "Bote" now!

Unsere Sommerwaren sind jetzt größtenteils angekommen. Daher haben wir eine gute Auswahl in **Groceries, Dry Goods, Hüten, Kappen, Schuhen, Eisenwaren, Nägeln, Saundraht, etc.**

Wir zahlen den höchsten Preis für Butter, Eier und geschlachtete Kälber.

**TEMBROCK & BRUNING,**  
MUNSTER, - - SASK.

**Gebetbücher.**

Die Kirche des St. Peters Woten erhält fürzlich eine reiche Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt den größten Vorrat in ganz Canada hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu betriebligen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Orth und Unit, in Schönele und Art zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen-Einführung des Betrages in bar, frei per Post verkauft.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

**Preisliste**

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schullinder. Reicher Einband mit Goldprägung. 220 Seiten. \$1.25

Alles für Venus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. \$1.00

No. 5. - Geheißter Rembrandtband mit Holzschnitt \$1.00

No. 13. - Tinsation Leder. Goldprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 44. - Startch hergestellt aus Kautschuk. Goldprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 18. - Reines Leder, wasserdicht, Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 88. - Celluloid-Einband. Goldprägung und Schloß \$1.25

Kahler zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten. \$1.00

No. 356. - Reiner wasserdichter Lederband. Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 27. - Reiner wasserdichter Lederband. Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

Der Wehlligste Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. \$1.00

No. 5. - Geheißter Rembrandtband mit Holzschnitt \$1.00

No. 130. - Reiner Lederband. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 121. - Startch Lederband, wasserdicht, Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 299. - Reiner Lederband, wasserdicht, Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 600. - Reiner Lederband, wasserdicht, Goldprägung. Holzschnitt, Ringgoldschnitt, Schloß \$1.75

No. 665. - Reiner wasserdichter Lederband. Gold- u. Silberprägung. Reines Perlmutter-Krausli auf der Innenseite. Ringgoldschnitt und Schloß \$2.00

No. 765. - Reiner wasserdichter Lederband, eingeleget Gold- u. Perlmutterarbeit. Ringgoldschnitt und Schloß \$2.00

No. 76. Goldschloßband. Reine Goldprägung. Ringgoldschnitt, Schloß \$1.50

No. 96. - mit eingelegetem Silber. \$1.50

Der Wehlligste Tag. No. 96. Größere Ausgabe. 444 Seiten. Goldschloßband, Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt, Schloß \$1.50

Einmal im Leben. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten. \$1.00

No. 114. - Startch wasserdichter Lederband, Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 126. - Lederband mit reicher Bind- u. Goldprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 99. - Zerknüllte Lederband, wasserdicht, Perlmutterarbeit auf der Innenseite. Ringgoldschnitt, Schloß \$1.50

No. 298. - Extra feiner Lederband mit reicher Prägung. Krausli auf der Innenseite. Ringgoldschnitt, Schloß \$2.00

Einmal im Leben. Reines Leder in sehr schöner Ausführung für Männer und Junglinge auf ihrem Kopfe. 224 Seiten. \$1.00

No. 2. - Rembrandt, Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 25. - im Leder. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 1106. - Leder, wasserdicht, reiche Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 1112. - Reines Leder, wasserdicht, Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

Die Kommunikation. Reines Leder und Lederband, für die betriebligende Jugend. 480 Seiten. Ringgoldschnitt und fortgesetzte Einleitung. Reines Leder mit eingelegetem Silber. \$1.50

No. 6. - Rembrandtband mit Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 1. - Solide Lederband mit Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

Wade Mecum. Wehlligste Gebetbuch für Männer und Junglinge. Reines Leder. 240 Seiten. \$1.00

No. 21. - Rembrandt, Goldprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

No. 29. - Reines Leder, reiche Gold- u. Silberprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

Water ich Mate Tisch. Gebetbuch mit großem Bild. 416 Seiten. \$1.00

No. 97. Lederband, biegsam, Goldprägung. Ringgoldschnitt \$1.50

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Gebetsanreden, Psalmen und mit ausführlichem Beidseitigen, Kommissionsanhang und überaus alle gebräuchlichen Annoten.

Man richte alle Bestellungen an

**St. Peters Bote,**  
Münster - Saskatchewan.